

An das Bayerische Staatsministerium
für Unterricht und Kultus,
z. H. von Herrn Dr.
Königsdorfer,
hier.

Betreff: Verwendung des früheren Armeemuseums.
Mit einer Beilage.

Letzten Donnerstag ist mir der Bericht des Herrn Prof. Dr. Basler zugegangen, den ich mir erlaube beiliegend vorzulegen. Die Pläne sind vom Landbauamt noch nicht geliefert. Sobald sie vorliegen, sollen sie weitergeleitet werden.

Der Bericht geht rückgreifend, namentlich aber vorgreifend über eine Wiedergabe des am 30. April ds. Mts. Festgelegten hinaus. Was Herr Basler auf S. 3 über die Stellungnahme der Leitung der Staatsbibliothek mitteilt, scheint dem Unterzeichneten die Gefahr in sich zu schließen, daß der gesamte Plan scheitert. Bei der Besprechung am 30. April war vorgesehen worden, daß im Südpavillon zwei Räume der Bibliothek verbleiben sollten, der Rest in die großen Räume unter der Kuppel zu verbringen wäre. Jetzt sollen umgekehrt dem Thesaurus und den Monumenta Germaniae zwei Räume abgetreten werden.

Herr Dr. Häffter (der z. Z. noch in der Schweiz weilt) hat mündlich und durch Schreiben vom 13. ds. schriftlich zwei Stockwerke als Bedarf des Thesaurus bezeichnet, natürlich im Einvernehmen mit mir. Ohne Herrn Häffter vorgreifen zu wollen, möchte ich die Ansicht äußern, daß die ausländischen Geldgeber nicht geneigt sein werden, Aufwendungen für den Bau zu machen, wenn dadurch nicht der Raumbedarf auf lange hinaus befriedigt wird. Für die andern Institute der Akademie bleibt dann so viel wie nichts.

Eine Lösung wäre vielleicht dadurch gegeben, daß sich das Landbauamt entschliesse, die zerstörten Räume des NO-teiles durch alle Stockwerke hinauf sogleich wieder aufzubauen; irgendwann muß das ja doch geschehen, wenn der Bau erhalten bleiben soll, und es würden damit durch alle Stockwerke hindurch je zwei stattliche Zimmer gewonnen.

Herr Professor Basler regt mündlich an, es möchten die Beteiligten nochmals zusammenkommen, und meint, dabei würde sich eine Lösung finden. Die Leitung des Thesaurus wird sich einer solchen Aussprache nicht entziehen, wenn sie angeordnet wird, aber ich mache kein Hehl daraus, daß ich mir davon keinen Erfolg verspreche, solange die Leitung der Staatsbibliothek auf ihren Ansprüchen beharrt und kein neuer Raum verfügbar wird.

Der stellvertretende Vorsitzende der Akademischen
Thesauruskommision

Rehm